



Fair Handels Messe Bayern 2015

10.-11. Juli 2015

Kongress am Park

Augsburg

www.fairerhandel-bayern.de

Infoshops Übersicht

Im Vorfeld der Fair Handels Messe Bayern 2015

Mit dem Fairen Handel ausgezeichnet lernen Fairtrade-Schools Vernetzungstreffen in Bayern

Freitag, den 10. Juli 2015 **10.00 - 13.00 Uhr**

Fairtrade Deutschland in Kooperation mit dem
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (Forum Globales Lernen in Bayern)

Infos und Programmpunkte siehe unter:

www.fairtrade-deutschland.de/nc/top/news/detailseite-news-startseite/article/vernetzungstreffen-in-bayern

Programm:

Freitag, 10. Juli 2015 - 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

- Messe- und Infostände, Infoshops
- 15.15 Uhr Begrüßung und Modenschau

Samstag, 11. Juli 2015 - 10.00 bis 17.00 Uhr

- Messe- und Infostände, Infoshops
- 13.00 Uhr Begrüßung und Modenschau

Begegnungen mit PolitikerInnen, u.a. mit

- **Dr. Gerd Müller**
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- **Dr. Beate Merk**
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei
- **Claudia Roth**
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
- **Dr. Bärbel Kofler, MdB**
entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- **Christine Kamm, MdL**
entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen" im Bayerischen Landtag
- **Carolina Trautner, MdL**

10. Juli 2015

Freitag, 14.00 - 20.00 Uhr

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
 14.30 bis 15.15 Uhr	Aktionsideen für Weltläden <i>Christoph Albuschkat, Weltladen Dachverband e.V.</i>	Kann Wandel nur von unten wachsen? <i>Kampagne 'München fairwandeln', Nord-Süd-Forum München e.V.</i>
15.15 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer		
 16.30 bis 17.15 Uhr	Eine Welt-PolitikerInnen im Gespräch – mit <i>Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD) und Christine Kamm, MdL (Grüne)</i>	Perspektivenwechsel – <i>Chandralal Premakumara, colombo3 Fairer Handel eG</i>
 17.30 bis 18.15 Uhr	faire Textilien – Mode mit Verantwortung <i>Elke Klemenz, FARCAP gGmbH Fürth</i>	Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape (Südafrika) <i>Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development (in Englisch)</i>
 18.30 bis 19.15 Uhr	Eine Welt-PromotorInnen in Bayern <i>Frank Braun, „Nordbayern“, Marina Malter, „Ostbayern II“, Kirstin Wolf, „Ostbayern I“</i>	Faire Weine aus Südafrika <i>Rüdiger Stamer, Peter Riegel Weinimport GmbH</i>
ab 19.00 Uhr Barmusik mit Tom Gratza am Piano		

11. Juli 2015

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
10.00 bis 10.45 Uhr	EinDollarBrille <i>Prof. Joachim Voßiek, Theresa Günzel. EinDollarBrille e.V.</i>	Upcycling-Design-Möbel <i>Sally Wane, Swane Design Wuppertal</i>
11.00 bis 11.45 Uhr	Partnerschaftsarbeit der Bayerischen Staatsregierung <i>Dr. Paul Fischer & Martin Barten-schlager, Bayerische Staatskanzlei</i>	Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine <i>Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf und Robert Weber, Bad Boyz</i>
12.00 bis 12.45 Uhr	Fairer Handel: Kompetent umgehen mit Halbwissen <i>Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.</i>	Fairtrade-Towns in Bayern: Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte <i>Moderation: Ute Michallik, Sprecherin: Lokale Agenda 21 / Weltladen GmbH Augsburg</i>
13.00 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer		
14.00 bis 14.45 Uhr	Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape (Südafrika) <i>Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development und Carl-Orff-Gymnasium Oberschleisheim</i>	Computerkasse im Weltladen <i>Andreas Schneider, Geschäftsführer Eine Welt Laden Fürth e.V.</i>
15.00 bis 15.45 Uhr	Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen <i>Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler, Kunstlehrer und Mitarbeiter im Weltladen GmbH Augsburg</i>	Weltgemeinwohl <i>Pater Andreas Gösele SJ</i>
16.00 bis 16.45 Uhr	Schokoladenfabrik in der Hand von Kakaobauern <i>Eva Bahner, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.</i>	
	Dauer ca. 90 Minuten	



Aktionsideen für Weltläden

Christoph Albuschkat, Weltladen Dachverband e.V.

Weltläden stehen immer wieder vor der Herausforderung, für ihre Themen das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken. Im Infoshop werden am Beispiel der Fairen Woche 2015 Aktionsideen für Weltläden vorgestellt und neue gesammelt.

Kann Wandel nur von unten wachsen?

Kampagne "München fairwandeln", Nord Süd Forum München e.V.

Zunehmend steigt das Bewusstsein, dass das wachstumsorientierte, ressourcenintensive Wohlstandsmodell der industrialisierten Welt in die Sackgasse führt. An vielen Orten entstehen Initiativen und Bewegungen, die sich einer alternativen Lebens- und Wirtschaftsweise verbunden zeigen - der Faire Handel ist eine davon. Gemeinsam wollen wir in dem Workshop der Frage nachgehen, ob das individuelle Konsumverhalten der Schlüssel sein kann, der die Politik zu der Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung veranlasst.

Modenschau mit ökofairen Textilien und Accessoires

Ökofaire Textilien und Accessoires lebendig präsentiert in der Modenschau.

Die gezeigten Modeartikel werden u.a. von folgenden Ausstellern zur Verfügung gestellt: 3FREUNDE, Anden Art GmbH, Colombo3 Fairer Handel eG, Degree Clothing, Der Lindwurm, dwp eG, EZA Fairer Handel, Farcap Faire Mode gGmbH, Filigrana-Schmuck, GEPA – The Fair Trade Company, Kalakosch / mera Tierra GmbH, Nepalaya, Schönes aus Indochina, Waliki GmbH.

Eine Welt-PolitikerInnen im Gespräch – mit Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD) und Christine Kamm MdL (Grüne)

Aktuelle Eine Welt-Themen aus dem Deutschen Bundestag oder/und dem Bayerischen Landtag. U.a. mit Dr. Bärbel Kofler, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und zugleich Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages und Christine Kamm, entwicklungspolitische Sprecherin der Bündnis90 / Grüne-Landtagsfraktion.

Perspektivenwechsel – Was sind die Herausforderungen von Produzenten und Importeuren?

Chandralal Premakumara, colombo3 Fairer Handel eG

Chandralal "Lal" Premakumara, Manager von colombo3 Fairer Handel eG in Sri Lanka, berichtet aus der Perspektive Sri Lanka, wie die Produktion von fair gehandelten Waren,

u.a. Textilien erfolgt und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen. Wie kommen die Erwartungen aus Europa und die Möglichkeiten in Sri Lanka zusammen? Welche Herausforderungen stehen an: für die Frauen in Sri Lanka, die Importorganisation, die KonsumentInnen in Europa?

Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape / Südafrika

Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development

Jack Mahoney vom "Western Cape Network for Community, Peace and Development", dem Partner-Netzwerk des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., wird in Augsburg zu Besuch sein. Innerhalb der Regionalpartnerschaft zwischen Bayern und Western Cape / Südafrika soll der Ausbau von Schulpartnerschaften unterstützt werden. Am Samstag wird im Infoshop zusätzlich ein konkretes Beispiel aus der Praxis vorgestellt: Carl-Orff-Gymnasium, Unterschleißheim und seine Partnerschaft mit der Eersterivier Secondary School in der Nähe von Kapstadt. Lionel Hoffman und Willem Markram (aus Western Cape) berichten darüber zusammen mit Sabine Thierfelder vom Carl-Orff-Gymnasium.

faire Textilien – Mode mit Verantwortung

Elke Klemenz, FARCAP gGmbH Fürth

"faire Textilien - Mode mit Verantwortung" – Die Missstände in der Textilproduktion werden in den Medien stetig thematisiert. Welche Alternativen bieten diverse Zeichen bei der sozialen und ökologischen Produktion? Welche Chancen hat das Textilbündnis - grüner Knopf? Woran können sich VerbraucherInnen und Weltläden orientieren?

Eine Welt-PromotorInnen in Bayern

Frank Braun, „Nordbayern“, Marina Malter, „Ostbayern II“, Kirstin Wolf, „Ostbayern I“

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteure, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen und Organisationen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an. Die drei Eine Welt PromotorInnen berichten von ihrer Arbeit.

Faire Weine aus Südafrika

Rüdiger Stamer, Peter Riegel Weinimport GmbH,

Stellar Organics ist in vieler Hinsicht ein typisch südafrikanisches Projekt und heute eine wichtige Institution für über 300 Mitarbeiter und ihre Familien und weit über die Region hinaus. Als erstes Bioweingut in Südafrika für den fairen Handel zertifiziert, entstanden binnen kurzer Zeit Strukturen, die auf technisch hohem Niveau und mit überzeugender Professionalität anspruchsvolle Weine entstehen lassen.



EinDollarBrille

Prof. Joachim Voßiek, Theresa Günzel, EinDollarBrille e.V.,

150 Millionen Menschen auf der Welt bräuchten eine Brille, können sich aber keine leisten. Sie können nicht lernen, nicht arbeiten und nicht für ihre Familien sorgen.

Unsere Lösung: Die EinDollarBrille. Sie besteht aus einem leichten, flexiblen Federstahlrahmen und fertigen Gläsern aus Kunststoff, die einfach eingeklickt werden. Die EinDollarBrille kann von den Menschen vor Ort selbst hergestellt und verkauft werden. Der Materialpreis liegt bei rund 1 US Dollar, der Verkaufspreis bei 2-3 ortsüblichen Tageslöhnen. Die EinDollarBrille - Hilfe für 150 Mio. Menschen.

Upcycling-Design-Möbel – Herausforderung und Potential einer fairen Handelsbeziehung

Selly Wane, Swane Design Wuppertal

Upcycling-Design-Möbel aus dem Senegal – möglich macht dies Selly Wane, Inhaberin von Swane Design in Wuppertal. Selly Wane versteht sich als ein Bindeglied zwischen den Kulturen – mit allen Freuden und Mühen. Die Design-Möbel werden von Handwerker-Gruppen in Dakar hergestellt und in Deutschland u.a. von der GEPA verkauft. Swane Design arbeitet nach den Grundsätzen des Fairen Handels und verbindet soziales und ökologisches Engagement mit Handwerkern in Dakar mit der Wohn-Individualität in Deutschland.

Partnerschaftsarbeit der Bayerischen Staatsregierung

Dr. Paul Fischer & Martin Bartenschlager, Bayerische Staatskanzlei

Der Freistaat Bayern hat ein dichtes Geflecht von internationalen und regionalen Beziehungen unterschiedlichster Art aufgebaut. U.a. bestehen regionale Partnerschaften zu den südafrikanischen Provinzen Western Cape und Gauteng sowie zu Karnataka (Indien) oder Sao Paulo (Brasilien). Die Bayerische Staatskanzlei ist hierfür federführend verantwortlich und berichtet über die Ausgestaltung der Partnerschaftsarbeit.

Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine

Mit Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf und Robert Weber, Bad Boyz

Wir möchten, dass in Bayern mit Bällen gespielt wird, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden! Inzwischen gibt es in Bayern u.a. einen „fairen Bayern-Fußball“, einen „fairen Franken-Fußball“, einen „fairen Bayern-Handball“ und mehrere faire Bälle auf kommunaler Ebene (u.a. Landshut, Mitterfelden, München). Diese Beispiele werden vorgestellt. Außerdem wird aufgezeigt, wie Kommunen, Vereine oder Schulen selbst einen fairen Ball herstellen lassen können.

**Fairer Handel: Kompetent umgehen mit Halbwissen
Wie Mitarbeitende im Weltladen gut auf provokante Schlagzeilen reagieren**

Sylvia Hank, *Bildungsreferentin Werkstatt Solidarische Welt e.V. und freie Journalistin*

Weltladen-MitarbeiterInnen stehen immer wieder vor der Herausforderung, zu Medienberichten Stellung nehmen zu sollen. Wenn Kunden nach kritischen Berichten mit pauschalen Urteilen im Weltladen Fragen stellen, erwarten Sie kompetente, offene und authentische Antworten. Wie können Haupt- und Ehrenamtliche mit Fragen zu den verschiedenen Siegeln und Ansätzen und den tatsächlichen Wirkungen des Fairen Handels umgehen? Im Infoshop wird auf entsprechende Fragen und insbesondere auch die Arbeitsweise der Medien eingegangen.

Fairtrade-Towns in Bayern: Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte

Moderation: *Ute Michallik, Sprecherin Lokale Agenda 21 / Weltladen Augsburg GmbH*

Seit 2009 können sich Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“, „Fairtrade-Kreis“ oder „Fairtrade-Gemeinde“ bewerben. Die Anzahl der Fairtrade Towns in Bayern wächst kontinuierlich - inzwischen sind in Bayern ca. 85 Kommunen als Fairtrade-Town ausgezeichnet bzw. auf dem Weg dahin. Der Infoshop bietet die Gelegenheit zum Austausch, zur Situation und zu Möglichkeiten von Fairtrade-Towns. Moderation: Ute Michallik, Leiterin der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Augsburg.

Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape / Südafrika

Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development

Jack Mahoney vom „Western Cape Network for Community, Peace and Development“, dem Partner-Netzwerk des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., wird in Augsburg zu Besuch sein. Innerhalb der Regionalpartnerschaft zwischen Bayern und Western Cape / Südafrika soll der Ausbau von Schulpartnerschaften unterstützt werden. Am Samstag wird im Infoshop zusätzlich ein konkretes Beispiel aus der Praxis vorgestellt: Carl-Orff-Gymnasium, Unterschleißheim und seine Partnerschaft mit der Eersterivier Secondary School in der Nähe von Kapstadt. Lionel Hoffman und Willem Markram (aus Western Cape) berichten darüber zusammen mit Sabine Thierfelder vom Carl-Orff-Gymnasium.

Computerkasse im Weltladen

Andreas Schneider, *Geschäftsführer Eine Welt Laden Fürth e.V.*

Der Infoshop bietet einen kurzen Erfahrungsbericht über Einsatzmöglichkeiten eines computergestützten Verkaufs- und Warenverwaltungsprogramms. Er dient interessierten Weltläden zum Erfahrungsaustausch über die Verwendung von Computerkassen bzw. über deren Neu-Installation. Am Beispiel des WL-Programms aus Saalfelden werden kurze Praxisbeispiele für die Anwendung im Weltladen gezeigt.

Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen

Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler, Kunstlehrer und Mitarbeiter im Weltladen Augsburg GmbH

Im Workshop werden kurz allgemeine Gesetze der Wahrnehmung vorgestellt. Wie orientiert sich ein Kunde in einem Einzelhandelsgeschäft und an einem Regal? Wie leiten Gestaltungselemente die Aufmerksamkeit der Betrachter? Wie kann ein Weltladen seine Produkte attraktiv präsentieren? In einer praktischen Übung können schließlich eigene Gestaltungsideen erprobt werden. Dauer: 90 Minuten

Weltgemeinwohl

Pater Andreas Gösele SJ

Globale Probleme wie Armut, Klimawandel oder ökonomische Krisen stellen die Welt vor große Herausforderungen, denen nur gemeinsam begegnet werden kann. Es ist daher entscheidend, nach Lösungen im interkulturellen Dialog zu suchen und vorschnelle „westliche“ Antworten zu vermeiden. Das von Misereor unterstützte Forschungsprojekt „Entwicklung im Dienst des Weltgemeinwohls“ hat einen solchen interkulturellen Dialogprozess versucht. Von den Ergebnissen des gemeinsamen Suchens auf Foren in Asien, Afrika und Lateinamerika wird Pater Andreas Gösele SJ im Infoshop berichten.

Schokoladenfabrik in der Hand von Kakaobauern: Divine Chocolate

Eva Bahner, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.

60.000 Mitgliedern der Genossenschaft Kuapa Kokoo in Ghana gehört ein großer Teil der Firma Divine Chocolate. So profitieren die Bauern nicht nur vom Verkauf des Rohstoffs Kakao, sondern auch von seiner Verarbeitung und der Produktion hochwertiger Fair Trade und Bio-Schokoladen. Eine Erfolgsgeschichte, die zur Nachahmung anregt!